

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen an der Seite unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der bayerischen Kommunen - so lässt sich unsere parlamentarische Arbeit am besten zusammenfassen. Dies haben wir diese Woche erneut unter Beweis stellen dürfen: Mit



der **Verdopplung der Vereinspauschale**, der **Ablehnung des Bargeldverbots**, dem **Veto gegen gegen das Bürgergeld im Bundesrat** sowie der **Weiternutzung von Holzöfen in Zeiten der Energiekrise**.

Doch nicht nur im Maximilianeum zeigt sich unser Engagement. Seit dem Abklingen der Corona-Pandemie führen wir unser **Veranstaltungsformat "Fraktion vor Ort"** mit voller Kraft fort. Und wer denkt, wir hätten nur bayernweite Bedeutung, der irrt: Auch bundesweit schlägt unser politisches Engagement Wellen. **So wurde unser Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring gerade in Berlin als einer der führenden Köpfe seiner Generation ausgezeichnet**. Gratulation!



Fachgespräch mit dem Landesverband der Justizvollzugsbediensteten (JVB), Foto: Dirk Oberjasper/FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Rückblick

Bayernkoalition will Vereinspauschale für 2023 auf 40 Millionen Euro verdoppeln – klares Signal für Planungssicherheit in unsicheren Zeiten

40 Millionen Euro für die Vereine im Freistaat – das ist eine sehr gute Nachricht in schwierigen Zeiten.

Bayerns einzigartige

Vereinsstruktur ist das Rückgrat unserer ehrenamtlich geprägten Gesellschaft. Sie ist ein wesentliches Merkmal

generationenübergreifenden Zusammenhalts. Denn durch Ukraine-Krieg, der daraus resultierenden Energiekrise und weiter steigender Inflation sehen sich Vereine vor großen Problemen. Daher ist die Vereinspauschale für das Fortbestehen bayerischer Vereine wichtiger denn je. **Vorbehaltlich der Zustimmung des Landtags soll die Vereinspauschale für kommendes Jahr von 20 auf 40 Millionen Euro erhöht werden – eine kraftvolle Unterstützung für Bayerns Sport- und Schützenvereine!**

Gerade Einrichtungen und Angebote des Sports sorgen für psychosoziale Stabilität und gesundheitliche Widerstandsfähigkeit sowie sozialen Zusammenhalt und Zufriedenheit in der Bevölkerung. **Die Vereinspauschale wird deshalb jedes Jahr unter Beachtung der Sportförderrichtlinien des Freistaats zur Unterstützung des Sportbetriebs an Vereine ausbezahlt.** Die Höhe wird dabei anhand sogenannter Mitgliedereinheiten ermittelt. Mitgliedschaften von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Übungsleiterlizenzen werden besonders stark gewichtet.



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Cash-Verbot ab 10.000 Euro: FREIE WÄHLER-Fraktion lehnt Bargeldobergrenze ab

Innenministerin Faeser will größere Bargeldgeschäfte verbieten – und stößt damit deutsche Verbraucherinnen und Verbraucher vor den Kopf. **Denn mit einem solchen Cash-Verbot würde der Staat erheblich in das persönliche Selbstbestimmungsrecht der Bürgerinnen und Bürger eingreifen.** Ein größerer Teil des Zahlungsverkehrs würde sich auf bargeldlose Transaktionen verlagern. Dadurch wären Gewohnheiten und Vorlieben von Einzelnen viel leichter nachzuvollziehen.

Diese Informationen könnten von Dienstleistern und Händlern zur Bildung von Verbraucherprofilen missbraucht werden. **Dabei fehlt weiterhin jeder Nachweis, dass organisierte Kriminalität und Terrorismusfinanzierung durch eine Bargeldobergrenze tatsächlich eingeschränkt oder gar beseitigt werden können.** Dabei ist es unbestritten, dass der Staat Maßnahmen gegen Geldwäsche betreiben muss. Wir haben aber ein großes Problem damit, wenn Bargeldnutzer unter Generalverdacht gestellt und anlasslos in ihrem Handeln beschränkt werden sollen. Deshalb muss Berlin darauf hinwirken, Bargeld vorausschauend und langfristig zu sichern, statt Verbraucherinnen und Verbraucher zu gängeln. **Als FREIE WÄHLER-Fraktion wollen wir deshalb, dass Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft so zahlen können, wie sie es für richtig halten. Der Staat muss nicht alles regulieren. [HIER](#) lesen Sie mehr.**



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Nach „Bürgergeld“-Stopp im Bundesrat: FREIE WÄHLER-Fraktion mahnt Festhalten an Prinzip „Fordern und Fördern“ an

54 Prozent der Bundesbürger finden die Pläne für den Hartz-IV-Nachfolger ‚ungerecht oder eher ungerecht‘. Dieses repräsentative Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts

INSA spricht Bände. Deshalb begrüßen wir, dass der Bundesrat den halbgenen Gesetzentwurf durchfallen ließ. **Denn Deutschland drohte rund 20 Jahre zurückzufallen – in eine Zeit vor Beginn der Hartz-Gesetze, als es das erfolgreiche Prinzip ‚Fördern und Fordern‘ noch nicht gab.** Damals wurde Arbeitslosigkeit lediglich verwaltet statt aktiv bekämpft – das darf uns nie wieder passieren. Gerade angesichts des Fachkräftemangels fordern wir FREIE WÄHLER im Landtag, an sofortigen Sanktionsmöglichkeiten gegen diejenigen festzuhalten, die arbeiten könnten, es aber aus nicht nachvollziehbaren Gründen ablehnen. Schließlich stehen die Chancen auf einen neuen Job gerade in den ersten Monaten der Arbeitslosigkeit am besten. **Es geht uns nicht darum, die Reform insgesamt zu vereiteln, sondern die Akzeptanz des Bürgergelds zu stärken – übrigens auch bei den Millionen Arbeitnehmern in Deutschland, die diese Transferleistungen Tag für Tag mit harter Arbeit erwirtschaften.** Bei den neuen Regelungen zum Schonvermögen gilt es vor allem diejenigen zu schützen, die ihre Rücklage langjährig erarbeitet haben, bevor sie arbeitslos wurden. In jedem Fall muss das Bürgergeld eine Leistung für die wirklich Bedürftigen bleiben und **darf keinesfalls zu einem bedingungslosen Grundeinkommen durch die Hintertür verkommen.** Mehr [HIER](#).

Das Bürgergeld muss eine Leistung für Bedürftige bleiben und darf keinesfalls zu einem bedingungslosen Grundeinkommen durch die Hintertür werden.

Der Fraktionsvorsitzende Florian Streibl zum Stopp des Hartz IV-Nachfolgers der Bundesregierung diese Woche im Bundesrat.



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Preisverleihung in Berlin: Mehring ist „Top 40 unter 40“ in Deutschland

Zum vierzehnten Mal kürt das Wirtschaftsmagazin Capital in Zusammenarbeit mit Deutscher Börse und Commerzbank vergangenen Donnerstag in Berlin die „junge Elite“ der Bundesrepublik. In diesem Jahr findet sich unter den Preisträgern

auch ein bekanntes Gesicht aus Bayerisch-Schwaben: **Der FREIE WÄHLER-Landtagsabgeordnete Dr. Fabian Mehring erhält die begehrte Auszeichnung in der Kategorie „Politik und Staat“**. Erster Gratulant war FREIE WÄHLER-Fraktionschef **Florian Streibl**, der Mehrings Karriere 2018 einen Turbo verpasste, als er den damals 29-jährigen Landtags-Neuling sogleich als Parlamentarischen Geschäftsführer installierte. **Streibl** würdigt **Mehring** als „herausragenden Redner, der die Gabe hat, die Menschen mit seinen Worten für Politik zu begeistern“. Glückwünsche kommen auch von FREIE WÄHLER-Chef **Hubert Aiwanger**: „Fabian ist ein politisches Ausnahmetalent, von dem man noch viel hören wird“, ist sich der stellvertretende Ministerpräsident und bayerische Wirtschaftsminister sicher. Mit dem renommierten Preis **„Top 40 unter 40“** werden außergewöhnliche Talente aus Deutschlands Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft prämiert, die laut der hochkarätig besetzten Jury das öffentliche Leben in der Bundesrepublik prägen und zu den Top-Entscheidern der neuen Generation gehören. Entsprechend groß fällt die Freude beim Preisträger aus: „In meinem Alter als bayerischer Landespolitiker zu den führenden Köpfen meiner Generation in ganz Deutschland gezählt zu werden, ist für mich eine große Ehre. Das ist eine grandiose Wertschätzung für die politische Arbeit meiner Mitarbeiter und mir“, freut sich **Mehring**. Mehr dazu [HIER](#).



Foto: Wolfgang Prokoph

FREIE WÄHLER-Fraktion steht klar zum Heizen mit Holzöfen über den Krisenwinter

Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben uns mit Erfolg dafür eingesetzt, dass auch Holzöfen in diesem Winter befeuert werden dürfen. Dazu stehen wir! **Daher ist es absolut unverständlich, dass die Deutsche Umwelthilfe kurz vor dem Winter mit ideologisiertem Populismus gegen das Heizen mit Holz wettet.** Denn Holz ist ein regional nachwachsender Rohstoff. Holz bietet den Menschen in Bayern eine nachhaltige Alternative zum Heizen ihrer Wohnung, ohne auf fossile Energieträger zurückgreifen zu müssen. **Gerade jetzt, während der Energiekrise, wegen der wir uns bei der Energiegewinnung differenzierter aufstellen müssen, ist es kontraproduktiv, Bürger zu verunsichern und zu spalten.** Natürlich ist Feinstaub in hohen Konzentrationen über einen langen Zeitraum gesundheitsgefährdend. Es ist jedoch **ebenso ungesund, in ungeheizten Räumen zu sitzen** und potentielle Wärmequellen nicht nutzen zu können. Weitere Infos erhalten Sie [HIER](#).

**Holz ist nachwachsende
Alternative zu fossilen
Energieträgern!**

**Wir stehen klar
zu Heizen mit
alten Holzöfen
über den
Krisenwinter.**

*Benno Zierer
umweltpolitischer
Sprecher der
FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion*



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Event-Tipp: Klimawandel – Geht Oberfranken das Wasser aus? Einladung der FREIE WÄHLER-Fraktion zu „Fraktion vor Ort“ am 28. November in Hausen

Die Folgen des Klimawandels betreffen auch Franken. Franken ist wie keine andere Region im Freistaat mit zunehmender Wasserknappheit konfrontiert. Fehlende Niederschläge und Trockenheit einerseits und Starkregenereignisse andererseits machen vielen Winzern und Landwirten bereits heute zu schaffen. Auch die **Versorgungssicherheit mit Trinkwasser steht vor Herausforderungen.** Angesichts des Klimawandels wird sich die Lage weiter zuspitzen und es bedarf entsprechender Programme von Bund, Land und Region, um in einem gemeinsamen Kraftakt gegenzusteuern. **Denn eine funktionierende Wasserversorgung ist das A und O für die Menschen.** Einem ausgeklügelten und nachhaltigen Wasserbeziehungsweise Niedrigwassermanagement kommt deshalb eine Schlüsselrolle zu.

Welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um Franken auf Dauer mit ausreichend Wasser zu versorgen, was das Bayerische Umweltministerium im Rahmen der Wasserzukunft 2050 plant und welche Rolle die Pilotprojekte zur nachhaltigen Wasserversorgung spielen, die das Umweltministerium gestartet hat, beantwortet die Veranstaltung **„Fraktion vor Ort“ am 28. November** mit dem Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz **Thorsten Glauber** sowie dem Leiter des Instituts für angewandte Gewässerökologie **Prof. Dr. Olaf Mietz.**

Wir laden Sie herzlich ein:

Montag, 28. November 2022, 19:00 Uhr

Pilatushof

Pilatusring 32

91353 Hausen

Der Eintritt ist frei!

Unsere Social-Media-Beiträge

– danke fürs Teilen!

„Wie heizen wir in Zukunft?“ – Fraktion vor Ort in Perlesreut



Simon Peter mit MdL Manfred Eibl, Foto: Gottfried Obermair/FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Unser wirtschaftspolitischer Sprecher und lokaler Heimatabgeordneter **Manfred Eibl** lud zum Austausch mit dem Experten **Simon Peter** der Passauer Energieagentur ein. Nach einer ausgezeichneten Präsentation zum Thema Wärme gab es viele Fragen an unseren Abgeordneten sowie den Experten – und eine

spannende Diskussion.

„Geothermie – neue Ressourcen erschließen“ – Fraktion vor Ort in Fürstenfeldbruck



v.l.: Dr. Erwin Knapek, Markus Droth und MdL Hans Friedl, Foto: Gottfried Obermair/FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Mit dem lokalen Heimatabgeordneten **Hans Friedl** und dem Ehrenpräsidenten des Bundesverbands Geothermie, **Dr. Erwin Knapek** haben wir das Potential von Geothermie im südlichen Bayern diskutiert. Wir sind davon überzeugt, dass Geothermie bei der künftigen Wärmeversorgung eine zentrale Rolle spielen wird.

Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 [Anna Stolz \(@anna.stolz.mdl\)](https://www.instagram.com/anna.stolz.mdl)

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:

 [Anna Stolz | Facebook](#)

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner [Homepage](#)

Wir wünschen Euch einen guten Start in die neue Woche! Bitte bleibt ALLE gesund!

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
